

Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1913. Nr. 447. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 206.

Abzugsposten für Halle und Coritz 2,40 M., kurz die Post belegen 3 M., für das Vierteljahr, 6 Monate (inkl. Postantritt) und ein Unterjahr (Sonntagsblatt), Bando, Wirtelungen, halbjährige Abrechnung, persönliche Abrechnung, Minierbeiträge (für die junge Welt).

Erste Ausgabe

Abzugsposten für die (jetztgehobene) Kolonialstelle oder deren Raum für Halle und den Coritz 20 Pfennig, außerdem 20 Pfennig. — Befreiung am Schluss bei rechtskräftigem Kasse bis zum 1. Oktober. Abzugsposten für die Expedition in Halle (Sonntags) und bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Seltlager Straße Nr. 61/62. Telefon 8108 u. 8109; Nebentelefon 8110. Geschäftst. Dr. Straesser-Helbig, Halle (Saale).

Mittwoch, 24. September 1913.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 31. Telefon Amt Kirchstr. Nr. 6390. Druck und Verlag von Otto Cizjola, Halle (Saale).

Staat im Staate.

Unter dem unmittelbaren Eindruck des jüngsten sozialdemokratischen Parteitagges haben große Mächte erneut auf die Gefahr hingewiesen, daß die revolutionäre Partei über kurz oder lang dazu kommen könne und kommen müsse, sich und ihren Staat an die Stelle des monarchischen zu setzen. Diese Gefahr besteht in der Tat, sie wächst mit jedem weiteren Vordringen der Sozialdemokratie und nichts scheint hier

bedrohlicher als der Gleichmut,

mit dem weite Kreise, auf die aussichtslose Mauerung derer um Scheidemann, Ledebour und Kola Luxemburg hoffend, die entschlossene Verteidigung des Gegenwartsstaates aufrecht zu halten. Die bedrohliche Erscheinung gewinnt aber noch gewaltig an Ausdehnung, wenn man solche Betrachtungen nicht auf das Werden, Wirken und Wollen der politischen Partei beschränkt, sondern ergötzt auch die wirtschaftliche Betätigung

ihrer Anhänger heranzieht, die sie insbesondere in den Konsumvereinenutage trifft. Hier begegnet die Gefahr des Staates im Staate mit am offensichtlichsten, und am leichtesten ausführbar wird die Möglichkeit erachtet, um einen Wirtschaftlichen Ausdruck zu gebrauchen, in den Zukunftsstaat hineinzuführen. Seit der internationale Sozialist Kongress 1910 zu Kopenhagen die Genossen aller Länder auf forderte, tätige Mitglieder der Konsumvereinsbewegung zu werden und dort im sozialistischen Geiste zu wirken, seit unmittelbar danach auch der Waddeburger Parteitag der sozialdemokratischen Partei Deutschlands das Eintreten für die Konsumvereine als den Interessen des Proletariats entsprechend bezeichnete, weil die genossenschaftliche Tätigkeit eine wirksame Ergänzung des politischen und gewerkschaftlichen Kampfes sei, ist dann die Konsumgenossenschaftliche Entfaltung

der Sozialdemokratie so überhandnehmend geworden, daß nur noch kaumwunderlich ist, wie der Gegenwartsstaat eine kraftvolle Abwehr bisher verurteilen konnte.

Rangere auf liegt die Zeit, da der Zentralverband der deutschen Konsumvereine bei jedem Anlaß vertritt, er stimme sich nicht um politische oder relative Bestrebungen und profitiere gegen die Ausbreitung, als ob er im Dienste irgend einer politischen Partei stehe. Der Verband hat sich seiner S. Generalsammlung zu bezeichnen und führende Sozialdemokraten haben alle ihre Kräfte einestieg, die Genossenschaftsorganisation immer mehr in ein einheitlich sozialdemokratisches Rahmenwerk zu drängen. Der Wille des Proletariats soll in den Konsumvereinen offen, sein anderer — ruff laut Häher, der freudig feststellt, daß die Dreieinigkeit von Sozialdemokratie, freien Gewerkschaften und modernen Arbeiterkonsumvereinen nunmehr proklamiert ist, und den Kennzeichen, die wegen der klaren Bestimmungen des Genossenschaftsgesetzes sich auch noch ein neutrales Mantelchen umhängen müßten, häßlich ihre Uebernaturlichkeit bekundeten. Auch die Genossin Gertrud David hielt in der harmonischen Ausbildung und in dem verhältnismäßig vollkommenen Zusammenhang der drei großen Konsumvereinsorganisationen des Proletariats, der politischen, gewerkschaftlichen und genossenschaftlichen, die Gewähr für den sozialdemokratischen Sieg, und so lauten die Genossen wohl alle. Darum begünstigen sie es, daß der Zentralverband nicht bei dem genossenschaftlichen Wirken in der Warenverteilung Halt gemacht hat, sondern auch die Eigenproduktion stetig erweitert. Die Folge ist natürlich, daß der Nachwuchs und am stärksten benachteiligte Kleinhandel fähig nicht mehr der alleinige Geschäftszweig ist, sondern daß auch der Handvertrieb und Subskription immer mehr in Mittel und Werkzeuge geworden sind. In den Wägen, die die Hamburger Konsumgenossenschaft "Produktion" auch schon im 1600 Morgen großes Gut gekauft, um dort vor allem Milch- und Mastviehwirtschaft zu treiben. Obst diese Entwicklung schrittlos weiter, dann ist das Bienenwachchen in den Zukunftsstaat allerdings sehr erleichtert und nahe gerückt.

Nur mehr oder die sozialdemokratischen Konsumvereine ein Hand-in-Hand-Arbeiten der einzelnen Berufsstände verbinden und den Grundfos von Schulze-Dehnbach: „Rein Teil der Gesamtheit darf die Existenzbedingungen des anderen verletzen", mit voller Macht in sein Gegenteil verkehren, um so bedrohlicher noch erscheinen, daß im bürgerlichen Lager selbst von dem zweifelhafte Rahmenmittel der genossenschaftlichen Vereinigung der Konsumanten Gebrauch gemacht wird, obwohl damit nur sozialistischen Tendenzen vorgebereitet wird. Alle die Genossenschaften, die lediglich spekulative Finanzhandelsfaktoren auskosten und das Privatigentum letzten Endes nicht bedrängen, sondern fördern, kommen für diese Darlegungen natürlich nicht in Betracht. Wohl aber steht zu bebauen, daß Volkswirtschaften, denen der Staat feste Bezüge, einen sorglosen Lebensabend und Hinterbliebenenversicherung gewährleistet, noch immer an

der wirtschaftlichen Foklierung durch Konsumvereine befähigt und in dem Staate, bei dessen Verwaltung sie ungenhörig Herporragendes leisten, einen eigenen Staat bilden und eine wirtschaftliche Sonderstellung einnehmen. Nicht minder bedenklich sind freilich die sogenannten Werkkonsumvereine, in denen, wenn auch unbewußt, die kollektive Auffassung nachwirkt, die Verbilligung der Lebenshaltung ziehe lufende Röhre nach sich. Nun ist der Hinweis auf die Verbilligung der Lebensmittel durch die Konsumvereine gewiß ein wohlfeiles Agitationsmittel, aber doch immer nichts als eine Behauptung, die des Beweises noch wartet, und so wird die Gründung und Erweiterung von Konsumvereinen durch große industrielle Werke nur noch unübersehbarer. Auch gibt die Konsumvereine eine gewisse Bereinigung der Konsumvereine herbeizuführen, so ist jedoch das Ergebnis nicht einzuholen, weshalb sie selbst der sozialistischen Tendenz der Konsumvereine Vorwurf leistet und Staaten im Staate bilden wird. Hier ist eine

Renovierung der Industriepolitik

jedenfalls dringend erwünscht.

Deutsches Reich.

Goldene Worte

hat der Minister für Landwirtschaft bei Eröffnung der landwirtschaftlichen Provinzial-Ausstellung für Rheinpreußen in Essen über die Notwendigkeit des festen Zusammenstehens von Landwirtschaft, Industrie und Mittelstand gesprochen. Zu sehr bemerkenswerter Weise hat er dabei auch auf die Befähigung der Arbeiter sowohl des Staates wie des Arbeitgebers in Landwirtschaft, Industrie und Kleinhandel hingewiesen und bei der Aufforderung zum festen Zusammenstehen auch hervorgehoben, daß der gemeinsame Feind der Industrie, Landwirtschaft und des Mittelstandes zugleich auch der Feind des Vaterlandes sei. Diese Charakterisierung der Sozialdemokratie ist zwar für jeden, der sich nicht gewalttätig gegen ihre Ziele und ihren wirtschaftlichen Charakter verhält, geradezu selbstverständlich. Gegen selbstverständliche Freiheit ist es, daß diese Worte unter freimütigen demokratischen Presse, deren politisches Ideal der Großfloss nach bürgerlichem Recht, in der Reihen gefallen sind. Denn es ist klar, daß das Arbeitskartell von Landwirtschaft, Industrie und Mittelstand sowohl für die reichhaltigen als für die auf den Zulammenstehen der bürgerlichen und der sozialen Demokratie und ihrer Gesellschaft gerichteten Bestrebungen ein völlig unüberwindliches Hindernis bildet. Diese noch unaufrichtiger Gestalt, wenn er hätte, die Arbeiter an nicht nur mit jenen Zulammengehörigen der Industrie, Landwirtschaft und Mittelstand durch aus einzuhalten, sondern diese Bewegung auch auf das fröhliche unterstützt und fördert. Das die liberal-demokratische Presse mit ihrer Verfehlung der Rede des Landwirtschaftsministers auf diesen wie auf die Regierung keinen Eindruck gemacht haben wird, unterliegt keinem Zweifel, höchstens wird Herr v. Schölerner darin einen fähigen Beweis dafür erblickt haben, daß seine Offener Rede ins Schwarze getroffen hat.

Zu der Thronfolgerfrage in Braunschweig.

Die verschiednenen Meldungen über die Erledigung der braunschweigischen Thronfolgerfrage werden in Berliner diplomatischen Kreisen, wie unser Berliner Vertreter von wohlvorbereiteter Seite erfährt, zum größten Teile als müßige Kombinationen bezeichnet. Ungehebblich ist es, daß die Thronfolgerfrage, und erst nach dem Zulammenstehen des Bundesrats werde man die von allen Seiten so dringend gewünschte Klärung erhalten können.

Kriegervereinsfragen und Fahnengere.

Bei der am 11. September von Bezirks Nordhannover des Preussischen Landes-Kriegerverbandes veranstalteten Sondernahrfahrt des Treffens an der Götterde, mit der die Fahnengere einiger Kriegervereine verbunden war, hat sich der geschäftsführende Vorsitzende des Deutschen Kriegerverbandes und Preussischen Landes-Kriegerverbandes und dritte Präsident des Rufständerbundes, Geheimrat Regierungsrat Wehball, in seiner Redefreudigkeit knapp und treffend über die Fahnengere der Kriegervereine und die Bedeutung des Fahnengere folgendermaßen geäußert:

Die Fahnengere der Kriegervereine sind nicht bestimmt, in Kampf und Krieg ihren Vereinsmitgliedern voranzuwachen, sie sind vielmehr das Symbol friedlicher Tätigkeit im Sinne der nationalen Aufgaben der Kriegervereine. Diese nationalen Aufgaben beruhen auf dem Zweck der Kriegervereine, Treue und Liebe zu Kaiser und Reich, zu König und Vaterland zu pflegen, die Mitglieder in dieser Treue zu stärken und monarchische Treue und edle Vaterlandsliebe aus den Vereinen heraus in die Familien und dadurch in das Volk zu tragen. Soldatische Tugenden und

Pflichten sind es, die von den Kriegervereinen im bürgerlichen Leben gepflegt und betätigt werden sollen. Die Aufgaben und Zwecke der Kriegervereine beruhen also auf dem Fahnengere. Der Eintritt in den Kriegerverein ist freiwillig; niemand wird gezwungen, in einen Kriegerverein einzutreten oder in ihm zu bleiben. Wer aber Mitglied eines Kriegervereins wird, der verpflichtet sich freiwillig auf seine Sühnungen; er verpflichtet sich freiwillig, den als Soldat geschornenen Fahnengere über die Dienstzeit hinaus im bürgerlichen Leben zu halten, solange er Kriegervereinsmitglied ist. Der Fahnengere läßt aber keine Deutung zu. Er wird in jedem Bundesstaate dem Landesherren und dem Kaiser geschornen, nicht dem Kaiser allein. Der ehemalige preussische Soldat, der in einen Kriegerverein des Preussischen Landes-Kriegerverbandes eintritt, verpflichtet sich dabei freiwillig, über die aktive Dienstzeit hinaus festzuhalten an der Treue zu seinem Landesherren und zu seinem Kaiser. In fähiger Form muß den Kriegervereinsmitgliedern dieses Befehl zum Fahnengere lebendig werden am dem Tage, an dem sie ihre Fahne weihen. Ihre Fahne soll wehen über ehemalige Soldaten, die auch im bürgerlichen Leben treue Untertanen sein wollen, die auch im bürgerlichen Leben sich nach als Soldaten fühlten, wollen, zur Treue verbunden ihrem König und ihrem Kaiser."

Eigenbahnmateral-Bestellungen.

Die „N. v. C.“ schreibt: Das königliche Eigenbahn-Gesamtamt in Berlin ist beauftragt worden, wegen Uebernahme der Herstellung von 700 Lokomotiven, 1750 Personen- und Gepäckwagen und 15000 Güterwagen verschiedener Gattungen für die preussisch-heftigen Staatseisenbahnen, sowie von 32 Lokomotiven, 122 Personen- und Gepäckwagen und 1309 Güterwagen verschiedener Gattungen für die Reichseisenbahnen in Elbst-Elbstbahnen mit den beteiligten Fahrzeugbauanstalten zu verhandeln. Die Lieferungen sollen am 30. September 1914 beendet sein.

Die Geruch- und Rauchbelaugung durch Automobile.

Die Geruch- und Rauchbelaugung durch Automobile gibt im Publikum zu fortgesetzten Klagen Anlaß. Es ist in der Tat zutreffend, daß diese Frage eine befriedigende Lösung noch nicht gefunden hat. Bei dem augenblicklichen Stande der Technik läßt sich für den Automobilverkehr ein vollkommenes Ausmaß der Geruch- und Rauchbelaugung nicht ermöglichen. Das preussische Ministerium des Innern hat aber, wie die „Neue Welt. Kartellbundem" mitteilt, die Polizeibehörden angewiesen, mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln diesen Belästigungen entgegenzutreten. Ein wirksames Mittel hat sich in der Praxis gefunden, daß für rauchende Automobile von der Polizei gehalten und sofort zu einer Nachuntersuchung durch Sachverständige beordert werden, ob die Mechanik des Automobils vollkommen in Ordnung ist. Das bedeutet für den Automobilfahrer einen derart unbequemen Eingriff, daß er von selbst darauf sieht, daß die technische Befähigkeit seines Automobils auf der Höhe ist.

Die Pariser Rede des Königs Konstantin.

Die Rede, die König Konstantin von Griechenland anlässlich des Krönungsfestes im Elisee-Palast zu Paris gehalten hat, soll in Berliner politischen Kreisen mit Befriedigung aufgenommen worden sein. Es sei besonders angenehm empfunden worden, daß der König es verständig habe, irgend etwas zurückzunehmen und dadurch bewiesen habe, wie hoher Ernst es ihm mit seinem Dabdruck in Bezug auf das preussische Meer gewesen sei.

Die Großmächte und die ostasiatische Frage.

In Bezug auf die von Petersburger Zeitungen gemeldete Nachricht, daß Deutschland, England und Frankreich der japanischen Regierung mitgeteilt hätten, daß sie im Falle der Verletzung Russlands durch japanische Truppen genötigt sein würden, ebenfalls Truppen in China zu landen, erfährt unser Berliner Vertreter von wohlvorbereiteter Seite, daß in Berliner diplomatischen Kreisen von einem offiziellen Vorgehen der genannten Mächte bisher noch nichts bekannt geworden sei. Jedoch sei es selbstverständlich, daß die europäischen Mächte die Entwicklung der Dinge in Ostasien aufmerksam verfolgten und alle Vorbereitungen träten, um Leben und Eigentum ihrer Staatsangehörigen abzuwehren zu können und dafür zu sorgen, daß die Schaden entfallen.

Kleinere politische Nachrichten.

Die troupistische Familie ist zum Jahresaufstand in Neu-Nowud eingetroffen. König Friedrich August von Sachsen wird am 13. November mittags zum offiziellen Besuch des Prinzregenten in München eintriften. Die Rückkehr wird am 14. November abends angetreten.

Ausland.

Zum Besuch des Griechenkönigs in Paris.

Der Pariser 'Matin' erzählt aus der Umgebung des Königs Konstantin, der König, der erlaubt habe, daß die am Sonntag im Elysee gemachten Besuche...

Der russische Minister Salomon in Paris.

Der aus der Datschka nach Sibirien befindliche russische Minister des Außern, Salomon, hat am Montag nachmittag dem französischen Minister Richon einen Besuch abgestattet.

Frankreich und Spanien.

Nach einer offiziellen Pariser Meldung wird der König von Spanien den französischen Ministerpräsidenten Barthou am 28. September in San Sebastian empfangen.

Alle Ernarrungen übertrieben.

Nach einer auf 'Amstücken' Angaben beruhenden Pariser Zeitungsmeldung hätten die Ergebnisse der Stellung der Branzigjährigen in Frankreich alle Ernarrungen übertrieben.

In Firmich (Departement Loz) fanden anlässlich der Stellung der Branzigjährigen Strafen und Geldstrafen gegen die drei Jahre Dienstzeit statt.

Von der französischen Marine.

Nach einer Pariser Blättermeldung verlautet, daß infolge der Indienststellung der neuen Dreadnoughts 'Jeanne d'Arc' und 'Courbet' eine neue Organisation der französischen Kriegsmarine...

Die Arbeiterfunktionen in Bern.

Die Kommission für das Verbot der Nachtarbeit jugendlicher hat das Antreiben dieses Verbotes für die Schweiz...

die Kommission die Altersgrenze von sechzehn Jahren anstatt sechzehn oder achtzehn angenommen, weil einige Staaten ihre Zustimmung...

Infolge der Raufschüttele.

Wie aus Rio de Janeiro gemeldet wird, ist in Manaoas der Handel infolge der Raufschüttele ins Stocken geraten.

Aus Berlin.

Aus Berlin, 22. September, wird gemeldet: Bei der in der Nacht erfolgten Ankunft des Regenten fand kein offizieller Empfang statt.

Zum japanisch-chinesischen Konflikt.

Die chinesische Regierung hat dem Vertreter Japans ihre offizielle Entschuldigung für die Tötung von Japansen auf Sibirien lassen.

Zur Tarifbill der Union.

Nach einer Meldung aus Washington werden auf Vorstellungen des Staatsdepartements hin die Führer im Senat unzufrieden über die Bill zur Annahme der Tarifbill.

Luffahrt.

Von Emden nach Kiel.

Der Flieger Dahn ist heute Dienstag vormittag 9 1/2 Uhr mit seinem Wasserflugzeug zum Weiterflug nach Kiel aufgestiegen.

Dermisches.

Die Entdeckung der Südsee.

25. September 1513.

Im Jahre 1475 in Arez de los Caballeros geboren, suchte Vasco Nunez de Balboa A. in aller Jugend vermögenslose Verhältnisse in der Neuen Welt mierzugewinnen.

* Zum Unglücksfall des Herrn v. Winterfeldt. Eine Orde des französischen Kriegsministeriums hat den Botschaftsamt der Herrse, Dr. Voisenon aus Toulouse, welcher dem Oberstleutnant Winterfeldt bis jetzt behandelt hat, und dessen Beförderung...

Der bisherige französische Generalkonsul in Hamburg, Bizard, wurde zum bevollmächtigten Minister ernannt.

Zu Triester Spionagenaffäre. Zu der Berliner Meldung, daß in der Gegend von Triest bei den Nordböhen ein französischer Journalist und ein französischer Major verhaftet worden seien...

Neue Verwicklungen auf dem Balkan.

Wie die 'N. v. C.' aus Berliner diplomatischen Kreisen hört, liegen von serbischer Seite Mitteilungen vor, die als Vorbereitung einer bevorstehenden serbischen Aktion in Albanien gedeutet werden könnten.

Die Türkei und Bulgarien gegen Griechenland?

In Unterhaltungen mit mehreren Botschaftern gemann der Konstantinopoler Korrespondent der 'Kölnischen Ztg.' den Eindruck, daß sie tatsächlich eine Entwidung auf dem Balkan, so wie sie das angelegene türkische Meeresgebiet...

Aus Moskau.

Die serbischen Behörden haben die Eröffnung der griechischen Schulen in Moskau unterlassen.

Die türkisch-bulgarischen Verhandlungen.

In der Montagtagung der Friedenskonferenz in Konstantinopel wurden u. a. folgende Artikel beraten und angenommen: Grenzbestimmung, Räumung der besetzten Gebiete, Demobilisierung, Staatsangehörigkeit, Eigentumsrecht und diplomatische Beziehungen.

Verschiedene Meldungen.

Die Mitglieder der Garmegistkommission sind von Sofia nach Paris abgereist.

Kunst und Wissenschaft.

Nachrichten aus dem Kunstleben.

Aus dem Büro des Statistikers wird uns geschrieben: Auf das heutige Götztspiel der Kammergängerin Albine Nagel als Cantuzza in 'Cavalleria rusticana' sei nochmals hingewiesen.

— Klavierabend von Nauou von Sacchini. Beugungnehmend auf die heute ausübliche Angabe werden wir auf den Klavierabend von Nauou von Sacchini nochmals aufmerksam.

— Mahlers achte Sinfonie in Dresden. Mahlers achte Sinfonie, die 'Sinfonie der Trauer', wurde am Sonntag in der Dresdener Johanneuskirche unter Leitung des Professors Dr. Dobner zum ersten und einzigen Male aufgeführt.

— Der Dramatiker. Das königliche Schauspielhaus in Dresden gab am Sonntag zum ersten Male 'Urnbe Schöne' von Hebbel.

— Die 'Weschnitz' und 'Die Wunderkult' unter Hans Fischers Leitung. Die Aufnahme war sehr freundlich.

— Diktierin Anna Rie. Die Jugenddichtlerin und Dichterin Anna Rie, Gattin des Professors Hans Rie, wurde im Alter von 55 Jahren geboren.

Aus der Gelehrtenwelt.

Hk. Enzyklopädie des gesamten Genossenschaftswesens. Uns wird geschrieben: In Verbindung mit namhaften Theoretikern und Praktikern bedingt die Abt. Deumer (Gamburg), eine Enzyklopädie (Handbuch) des gesamten Genossenschaftswesens herauszugeben.

Hk. Berlin. Der bisherige Hilfsbibliothekar an der königlichen und Universitätsbibliothek in Breslau Dr. phil. Heinrich Berger ist zum Bibliothekar an derselben Bibliothek ernannt worden.

G. Rober zum bevorstehenden Wintersemester angenommen. Hk. Festschrift. Dem Senatsrat Dr. Josef Pfeiffer in B. Köpen ist der Titel Geheimerr Senatsrat verliehen worden.

— Ausscheidung. Dem Wihauer Professor Heinrich Gerhard in Rom ist der Kronorden zweiter Klasse verliehen worden.

— Hochschulrat. Erich Schmidt. Wie bekannt, steht nach der Ablehnung des Schöner Universitätsprofessors Dr. Jakob Wörner in Wien der Lehrstuhl Erich Schmidt an der Berliner Universität für das laufende Wintersemester bewirkt. Neuerdings knüpft sich an die Berufung des Sommer-Vizelehrers Dr. Schneider nach Berlin die Annahme, daß dieser zugleich Professor nach auswärts sein, das Lehramt Erich Schmidt kommissarisch zu übernehmen. Wie der Nationalantrag dazu von maßgebender Stelle im Kultusministerium mitgeteilt wird, kommt eine derartige kommissarische Verwaltung des Lehrstuhls für moderne Literaturgeschichte überhaupt nicht in Betracht.

Hk. Breslau. Der bisherige Hilfsbibliothekar an der königlichen und Universitätsbibliothek in Breslau Dr. phil. Heinrich Berger ist zum Bibliothekar an derselben Bibliothek ernannt worden.

Hk. Düsseldorf. Dr. med. Gustav Malinow ist zum außerordentlichen Mitgliede und Dozenten für Chirurgie und chirurgische Orthopädie an der Akademie für praktische Medizin in Düsseldorf ernannt worden.

Hk. Wien. Der außerordentliche Professor Dr. Otto Wildens in Wien ist zum außerordentlichen Professor der Zoologie und Paläontologie und Direktor des geologischen-paläontologischen Instituts an der Universität Stragburg als Nachfolger von Professor C. Solgajoff ernannt worden.

Hk. München. Im Alter von 74 Jahren ist in München der Senatsrat Dr. med. Ernst Fagenlischer, Oberarzt der Frauenklinik in Wiesbaden, gestorben.

Hk. Aus Oesterreich. Professor Dr. jur. Rudolf Häfeler in Garmersdorf ist zum außerordentlichen Professor des Kirchenrechts in der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Wiener Universität ernannt worden.

Walhalla-Theater.
Anfang 8 Uhr. Glänzender Erfolg.
Lied, der menschliche Hund.
Martha Western. „Die bemalte Venus“.
Schlierseer Bauern-Hunde-Theater.

Saal der Loge zu den 5 Türmen, Albrechtstrasse.
Montag, den 29. September, 8 Uhr
Klavier-Abend
Raoul v. Koczalski.
Beethoven: Sonate op. 111; Chopin: Berceuse, Valse,
Ballade; Koczalski: Images fugantes; Schubert: Tema
con variazioni; Schumann: Arabeske, Traumerwinn;
Scriabin: Sonate D-dur; Liszt: Campanella.
Konzertbügel „Rüthner“, Vertreter B. Döll.
Karten zu Mk. 4.10, 3.10, 2.10, 1.05 in der
Musikalienhandlung von Heinrich Hothan. (5743)

Passage-Theater
Lichtspielhaus
Halle a. S. :: :: Leipzigerstrasse 89.
Ab Dienstag, den 23. September cr.
Programm-Wechsel.
Der grossartige Schlager
„Der Feind im Land“
mit **Henny Porten**
in der Hauptrolle bleibt dem Programm beibehalten.
Der übrige Teil des Programms
ist vollständig neu!
Beginn der Vorführungen präzis 4 Uhr.
Voranzeige: Ab Freitag, den 26. Septbr. cr.,
gelangt der erste Film der diesjährigen
Asta-Nielsen-Serie,
betitelt **„Die Suffragette“**,
zur Vorführung. (5750) Die Direktion.

Soennecken's
Eilfedern
Schreiben ohne Druckanwendung
1 Gros M. - 1 Auswahl Nr. 2571
Überall erhältlich
Warnung
Nur echt mit Stempel
SOENNECKEN

Waldlust :: Knoll's Hütte ::
Telephon 2926.
Friedrich Schaevel.
Herrliches Ausflugslokal an der Heide. (5725)
Obstweinschänke a. d. Heide.
Regelmässig nachm. von 3 1/2 Uhr Konzert.
Wittwochs (5740) Hr. Rieke.

Weissnählschule von A. Richter, Rathausstr. 13 a.
Gründl., gewissenh. Unterricht i. Zuschneid. u. Nähen sämtl. Wäsche.
Schülerinnen-Arbeiten können besichtigt werden. Eintritt jederzeit.

Wohnungs-Einrichtungen
und einzelne Möbel
in guter reeller Ausführung zu billigsten Preisen.
G. Schaible, Möbelfabrik.
Verkauf: Gr. Märkerstrasse, neben Ratskeller
und Alter Markt 1.
Versand nach allen Orten Deutschlands frei.

Flügel und Pianinos in großer
Auswahl zur Miete (5057)
unter eventl. Anrechnung gezahlter Miete beim späteren Kauf.
B. Döll, Pianomagazin, Große Ulrichstrasse 33/34

Waschmaschinen,
beste bewährte Systeme.
Schweden
Schnellwaschmaschinen,
Schmidts
Patent-Waschmaschinen,
Beubel-Waschmaschinen,
„Elektra“-Waschmaschine
für direkten Elektromotorantrieb, ohne Boraxcar.
Dampf-Waschmaschine „Sofien Kranz“
Wäscherollen, Wringmaschinen, Plätten, Platt-
öfen, Plättbretter, Gardinen-Spannrahmen.
Max Herrmann, Gr. Ulrichstr. 57,
vorm. Wilh. Heckert. Fernsprecher 171.

In der Auslage meines Schaufensters
Modernste Kostüme-Stoffe f. Ball u. Gesellschaft
in Damast- u. Jacquard-Geweben. (5175)
Seidenhaus Georg Schwarzenberger.
Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstr. 88.

Zum Umzug!
Moderne Färberei und chemische Reinigung für
Möbelstoffe, Innendekoration, Teppiche etc.
Wäscherei für Gardinen und Stores.
Mechanische Teppich-Entstaubung.
Chemische Teppich-Reinigung.
Grösste, bestelngerichtete und leistungsfähige Anstalt am Platze.
K. Mauersberger.
in Halle a. S. 8 eigene Läden. (5617)
Telephon für den Stadtverkehr Nr. 1248 und 1252. Fabriktelephon Nr. 20 Amt
15617 Ammendorf.

Polizeihund-Vorführung
Sonntag, 28. September 1913,
von vormittags 9 Uhr ab (5617)
auf der **Pferde-Rennbahn.**
Preise der Plätze: Loge 300 Mk., Tribüne 150 Mk., Stehplatz 50 Pf.
Im Vorverkauf billiger. Vorverkaufsstellen siehe Plakate.

Fröbeltagung
2. bis 5. Oktober im „Neumarkt-Schönenbaum“, Garz 41.
Teilnehmerzahlen a. 2 Mt. und Tagesordnungen sind im Brauereis-
bildungsverein, Burgstr. 45, Stinbergartenbau, vom 25. d. Mts. ab
täglich von 5-7 Uhr zu haben. (5736)
Höhere Vorbereitungs-Anstalt (5624)
für Abitur-, Prima-, Einjähr.-Examen,
sowie alle Klassen höh. Lehranstalten.
34jährige glanz. Erfolge. Vergl. Prosp.
Pension. Besondere Damenklassen,
bish. best. 736 Schüler, dar. 91 Damen
Dr. H. Krause
Inh. und Leiter
Dr. Ed. Busse
in Halle a. S.

Mal- u. Zeichenunterricht für Damen.
S. von Sallwürk, akad. Maler.
Problett. Alte Bismarckstr. 11, II. l.
Realschule mit Alumnat u. Schülerheim
Blankenburg - Harz
unter persönlicher Leitung des unterzeichneten Direktors.
Berechtigung zum Übergang in Obersekunda einer braunschweigischen
Oberschule und zum einjährig-freiw. Dienst. Prospekte kostenfrei.
Direktor Professor Rhotert. (4928)

Bruno Huth, Halle a. S.
Grünstrasse 31 :: Telephon 3674. (5138)
Polsterarbeiten und Dekorationen neuesten Stils.
Modernisieren älterer Polstermöbel.
Zugleich empfehle mich den geehrten Herrschaften zum be-
vorstehenden Quartalswechsel in Wohnungsrichtungen
aller Art. Solide Ausführung bei billigstem Preis.
Vertreterbesuch kostenlos.
Bestbewährte Fabrikate in
Drillmaschinen
Erden, Kultivatoren
Düngerstreuer
„Westfalia“
sämtliche Pflüge
Kartoffelrode-
maschinen
Kartoffelsortier-
maschinen
Rüben-
heber
Kartoffel- u.
Rüben-
wasch-
maschin.
Festhalten gratis und franco.
Lager- und Verkaufsstelle für d. Provinz Sachsen.
Filiale
Halberstadt
Karlstr. 102.
Telephon 102.
Verlangen Sie sofort andere Orts-
stellen.

Central-Ankaufsstelle
Halle a. S. (568)
Telephon 108.
Tüchtige Monteur zu Diensten.
Für die Inserate verantwortlich: Paul Reitzen, Halle (Saale), Telephon 8108 u. 8109.

Apollo-Theater.
Stell. Mühsünder entzückend:
Montag, 22. Sept., Mittwoch, 24.
Dienstag, 23. Freitag, 26. Sept.
7/08
„Die stille See“
Schönartig i. 4 Akt. n. d. gleich-
namigen Roman i. General-
Anzeige von H. Courte-Haller.

Pa. Unterzeuge
für Damen, Herren, Kinder.
Liebemann, Geisstr. 42,
Beko Thallstr.
Stadttheater in Halle.
Mittwoch, den 24. Sept. 1913
19. Vorh. im Abonn. 3. Viertel.
Uraufführung:
Das Geheimnis.
Schauspiel in 3 Aufzügen von
Georg Reinlein.
Personen:
Constant Jamelot - Fabrenbach,
Gabriele, seine Frau Berta Galt,
Genevieve Desjeux - G. Wundt,
Paul de Suran - Rudolf Bleich,
Charles Bontz Zuli - R. Kautz,
Clotilde von Savarogal - Brandow,
Ein Diener - A. Wächter.
Karten der viererleiigen Ge-
heimnis haben Gültigkeit.
Reisenführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende 10 Uhr. (5707)
Donnerstag, d. 25. Sept. 1913
20. Vorh. im Abonn. 4. Viertel.
Die Hochzeit des Figaro.

Feurich-Flügel
und **Pianos**
Alleinverkauf
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34,
Telephon 655.

Auswärtige Theater.
Leipzig.
Neues Theater: Mittwoch: Lothar
Möbius; Donnerstag: Das Barmer
Mädchen.
Altes Theater: Mittwoch: Die
Journalisten. - Donnerstag:
Die Kronenbienen.
Operetten-Theater: Mittwoch:
Der Frevlerling. - Donnerstag:
Das Strohflieger in Granada.
Schauspielhaus: Mittwoch: Der
letzte Versuch. - Donner-
stag: Die spanische Heide.
Magdeburg.
Stadt-Theater: Mittwoch: Der
gehörte Siegfried. - Freitag:
Siegfrieds Tod. - Donnerstag:
Der Wolfen von Fontenay.
Weimar.
Hof-Theater: Mittwoch: Krönung
auf Thron. - Donnerstag: Das
Gedächtnis am Bord.

Persil
das selbsttätige
Waschmittel
Schmutzige Kinder
-kleidchen waschen macht viel Arbeit. Mühe-
los dagegen wäscht man diese mit Persil;
ebenso auch alle sehr schmutzige Berufs-
kleidung, wie Metzger-, Bäcker-, Friseur-,
Anstreicher-Jacken und Schürzen, sowie sonstige
Arbeitsmittel aller Art und zwar ohne jede
Zutat von Seife oder sonstiger Waschmittel.
Überall erhältlich, nie löst, nur in Original-Paketen.
HENKEL & CO., DUSSELDORF.
Auch Fabrikanen der allbeliebtesten
Henkel's Bleich-Soda

Durch **Übernahme des Allein-Betriebs**
unseres revolutionären patentamtlich geschützten Ver-
fahrens von größter Bedeutung sind schätzungsweise
10-15000 Mark jährlich
zu verdienen. Für gleichwohl energische Herren
günstige Gelegenheit zur Selbständigemachung.
Erforderl. Kapital 500 Mark. Geeignete Herren
wollen sich mit unserem Vertreter in Verbindung
setzen. Derselbe wohnt am Dienstag, den 23. d. Mts.
im Hotel „Goldene Regel“, Halle a. S. (5670)
Anmeldungen durch Briefe erbeten.
„Chassala“ Industrie patent. Artikel 6. n. b. g. Cassel.

Gedenktage.

- 1541. Der Begründer der medizinischen Chemie Theophrastus Paracelsus gestorben.
1705. Der hiesige Fürstbischof Leopold Joseph Reichsgraf von Daun gestorben.
1706. Friedrich von Altanstadt, August II. von Sachsen geht der Krone ab.
1835. Der Dichter Wilhelm Herz geboren.
1850. Der Chirurg Robert Friedrich Wilms gestorben.
1858. Bismarck erklärt das Zagedbuch Kaiser Friedrichs für gesalbt.
1904. Der Erfinder der Lichtstrahlenspektroskopie Niels Ruberg gestorben.
1910. Der Architekt Ludwig Jacobi gestorben.
1910. Der Konfessionär Rudolf Dellinger gestorben.

Tageschronik aus dem Jahre 1813. 24. Sept. Bülow, der Wittenberg belagert, nimmt die Vorstädte mit Sturm.

Tagespruch: Willst du, daß andere Gutes von dir sagen, so tu es niemals selbst. Pascal.

Vor 100 Jahren.

Tageschronik des Befreiungskrieges.

24. September 1813. Napoleon, der sich selbst überzeugt hat, daß Blücher in unangenehmere Stellung sich, nimmt seine Vorwachen zurück und beschließt, auf die Nachricht eines feindlichen Reiterausmarsches bei Wartenburg, das rechte Ufer zu räumen. Dadurch verurteilt Napoleon sich selbst zur Defensive. Die Angriffe der Franzosen auf die bei Wartenburg errichtete Brücke bringen den Kronprinzen von Schweden zu der Feststellung, daß ein Überwegung beabsichtigt sei. ... (rest of the text follows similar pattern)

Politik in der Halle'schen Gemeindeverwaltung.

Am Blätterbaume der Halle'schen Freisinnigen rauten sich die Hoffnungen. Das Mat der untergehenden Sonne des demokratischen Freisinnigen steht jenen Morgenröte. Der Duff schwärzenden Kartoffelkrautes auf den abgeernteten Feldern liberaler Politik düht in den Anhängern dieser abertenden Weltanschauung trübende Ueberdunstung.

Die jüngst in den von uns veröffentlichten Berichten über die Tagungen des Allgemeinen Bürgervereins und des Halle'schen Bürgervereins zu lesen war, hat der sogenannte Liberale Verein — mit dem die hiesigen national-liberalen Vereine nach unserer Auffassung nicht ein dauerndes Kartell auf Gedeih und Verderb, sondern nur ein Bündnisverhältnis auf Zeit eingegangen sind, die also auch nicht für die neuerlichen Verspinnereien des Liberalen Vereins mit demotiviert gemacht werden können — seine Absicht zu erkennen gegeben, die künftigen Stadterwahlen von dem Standpunkte des linksliberalen Standpunktes zu machen. ... (rest of the text follows)

und daran zu zweifeln liegt ein Grund zunächst nicht vor — so überlegt er sich ausdornit dreimal, ehe er den Wünschen des Liberalen Vereins näher tritt. ... (rest of the text follows)

Schon damals sind wir den Bemühungen freisinniger Kreise, die Bürgervereine zu einer politisch-rechtlichen Gemeindeverwaltung gefügt zu machen, sehr entgegengetreten. Wir werden uns erlauben, auch das Gebahren des Liberalen Vereins niedriger zu hängen.

Zunächst, was bezieht den Liberalen Verein zu seinem Vorgehen? Seine Vergangenheit? Was die Vergangenheit des Liberalen Vereins eine Gewähr dafür, daß bei einer Umwandlung unserer Stadtverwaltung auf der Grundlage freisinniger Politik — und das ist unabweisbar — das kommunalpolitische Gebot des Liberalen Vereins, zu erreichen durch linksliberalen Stadtverordnetenwahlen — das Wahl und die politische Entfaltung unserer Stadt wirklich gefördert werden? ... (rest of the text follows)

Nun die Grundzüge des Liberalen Vereins! Der Name dieses Vereins ist, wie schon angedeutet, etwas irreführend. Der Verein umfaßt nicht alle Liberalen, sondern nur die Anhänger der fortschrittlichen Volkspartei unter Ausschluß der Nationalliberalen. Die fortschrittliche Volkspartei und also mit ihr der Liberale Verein erstreckt die Einführung und also die allgemeine, gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts auch für die Landtagswahlen, weil — dieses Wahlrecht allein ein gerechtes ist und jedem einen Einfluß auf die öffentlichen Angelegenheiten sichert. ... (rest of the text follows)

nicht wollen. Aber, zum Hecel! Wenn der Liberale Verein doch politisch Stadterwahlen will, welche Gründe kann er dafür für sich geltend machen? ... (rest of the text follows)

So ist denn das Vorgehen des Liberalen Vereins so unangemessen wie der ganze Liberale Verein selber. Diese Angelegenheit hat aber auch noch eine besondere Seite. Der Halle'sche Bürgerverein hat dem Liberalen Verein eine glatte Blöße erteilt. Im Halle'schen Bürgerverein steht indes auch der Teil der Beamenschaft, der leider Herrn Deltus als Landtagsabgeordneten gewählt hat, verhältnismäßig seine kommunalpolitische Vertretung, wobei er durchaus besser als durch die Landtagswahl gefahren ist. ... (rest of the text follows)

Alles in allem: der Liberale Verein ist auf dem Holzwege, wenn er meint, er könne Geschiedenen auch auf dem kommunalpolitischen Gebiete modern. Wir wollen die Aufwärtsbewegung unserer Stadtentwicklung nicht durch freisinnige Spekulationen aufhalten lassen. ... (rest of the text follows)

Aus Halle und Umgebung.

Halle, den 23. September. Aus dem Stadtparlament. Die Stadterwahlenvermittlung ... (rest of the text follows)

Die Polizeistunde der Vereine und geschlossenen Gesellschaften.

Laut Ministerial-Erlaß vom 13. Mai 1892 sind Vereine und geschlossene Gesellschaften an die Polizeistunde auch dann nicht gebunden, wenn ihre Versammlungen in Schankwirtschaften stattfinden, vorausgesetzt, daß die benutzten Räume für die Dauer der Versammlung dem öffentlichen Verkehr entgegen sind. ... (rest of the text follows)

Die Polizeistunde-Prüfung.

am kommenden Sonntag auf der Herde-Rennbahn verspricht, wie man uns schreibt, noch den Vorberatern recht schön und interessant zu werden. ... (rest of the text follows)

Teppiche Engl. und Erbstüll-Gardinen Künftlergarituren und Stores Dekorationen und Stoffe in jeder Art Tisch, Diwandecken :: Steppdecken :: Bettdecken Reisendecken :: Kissen :: Läufer etc. Bruno Freytag Halle a. S., Leipzigerstrasse 100

Provinz Sachsen und Umgebung.

1. Tagung des sächsischen Provinzialverbandes kirchlicher Jugendvereine.

Am Mai 1912 haben sich die kirchlichen Jugendvereine unserer Provinz, die dem sächsischen Provinzialverband angehören, zu einer 24. sächsischen Provinzialtagung in der hiesigen Provinzstadt...

Obergreiflau, beim nachmaligen Abfischen der Abortgrube wurde der Junge fast lebend in der Grube vorgefunden.

In Saack bei Laburg ist ein gewisser Herr die Witz in eine Arbeiterkolonie. Der verheiratete Bäckermeister Stephan wurde auf der Stelle getödtet.

g. Aus der Elbersee, 22. September. (Widerrückungsarbeiten im Kuengelände.) Im Wiederückungsgebiete der Elbersee und Luppe fanden in letzter Zeit mehrfach...

g. Kleinfeld (Saalkreis), 22. September. (Dritter Kleinfelder Kirchentag.) Die fünftägige Witzung hat einen vorläufigen Erfolg auf die Vegetation ausgeübt.

g. Canena (Saalkreis), 22. September. (Verkehrsbereitschaft.) Durch Befestigung der Verbindungsstraße Canena-Büchard wird eine wesentliche Verkehrsverbesserung...

g. Meuselitz, 22. September. (Wundererleuchtung der Wehranlage.) Ende vergangener Woche wurden zwei Wehrtürme in Meuselitz mit elektrischer Beleuchtung...

g. Querfurt, 22. Sept. (Fingerringe.) - Verkehr. (Königsberg.) Seit vergangener Donnerstag weilt Prinz Wilhelm in Königsberg.

g. GutsMuths, 22. September. (Kriegsveteranenverband.) Der Veteranenverband (Kriegsveteranenverband) wurde am Sonntag in GutsMuths abgehalten.

Sammlungen zu befechtigen sei, von Herrn Demmer bereit. Oberkommissar A. O. H. M. u. S. - Witzung referierte...

g. Witten, 22. September. (Katholischer Kirchentag.) Die katholische Kirchentagung in Witten wurde von dem Provinzialrat...

g. Witten, 22. September. (Einwanderer.) (Einwanderer.) (Einwanderer.) (Einwanderer.) (Einwanderer.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

g. Witten, 22. September. (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.) (Wittener Kirchentag.)

Gesamtausflug des Deutschen Sängerbundes.

In der Hofbräuhausbierhalle zu Koblenz fand am Sonntag im Gegenwart von 80 Abgeordneten von 33 Sängerbänden...

Unglücks-Chronik.

In der Nacht zum Freitag war der Kahn, der für die Mannschaften der 1. Kompanie für die Heilandskirche...

Nachricht ohne Oel durch G.A. Glafey, Nürnb. 4200. Glafey Sonnenblock

Vorwärts bei Max Herrmann, Wih. Heckert, Grosse Ulrichstrasse 57.

Preiswert und gut kaufen Sie sämtliche Strumpfwaren - Trikolagen in dem ersten Spezialgeschäft.

Neuenahr Winterkuren für Zuckerkranken Prospekt d. Sanatorien Dr. Kütz.

Reparaturen Elektro-Motoren u. Dynamos aller Fabrikate, jeder Stromart, Spannung u. Größe.

Witzelei für Neu- und Umwidlungen 14278 Kollektoren, Verwendung von nur besten Materialien.

Conf. Lange, Halle a. d. S., Bernauer 2722, Geilwitz 16, Bernauer 2722.

Reparaturen Elektro-Motoren u. Dynamos aller Fabrikate, jeder Stromart, Spannung u. Größe.

Witzelei für Neu- und Umwidlungen 14278 Kollektoren, Verwendung von nur besten Materialien.

Conf. Lange, Halle a. d. S., Bernauer 2722, Geilwitz 16, Bernauer 2722.

Reparaturen Elektro-Motoren u. Dynamos aller Fabrikate, jeder Stromart, Spannung u. Größe.

Witzelei für Neu- und Umwidlungen 14278 Kollektoren, Verwendung von nur besten Materialien.

Conf. Lange, Halle a. d. S., Bernauer 2722, Geilwitz 16, Bernauer 2722.

Reparaturen Elektro-Motoren u. Dynamos aller Fabrikate, jeder Stromart, Spannung u. Größe.

Reparaturen Elektro-Motoren u. Dynamos aller Fabrikate, jeder Stromart, Spannung u. Größe.

Witzelei für Neu- und Umwidlungen 14278 Kollektoren, Verwendung von nur besten Materialien.

Conf. Lange, Halle a. d. S., Bernauer 2722, Geilwitz 16, Bernauer 2722.

Reparaturen Elektro-Motoren u. Dynamos aller Fabrikate, jeder Stromart, Spannung u. Größe.

Witzelei für Neu- und Umwidlungen 14278 Kollektoren, Verwendung von nur besten Materialien.

Conf. Lange, Halle a. d. S., Bernauer 2722, Geilwitz 16, Bernauer 2722.

Reparaturen Elektro-Motoren u. Dynamos aller Fabrikate, jeder Stromart, Spannung u. Größe.

